

Kapital: M. 1 500 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à Tlr. 500 = M. 1500 mit 40% = M. 375, zus. M. 375 000 Einzahlung. Erhöhung kann vor Vollzahlung erfolgen. Niemand darf mehr wie 40 Aktien besitzen, deren Übertragung an die Genehmigung des A.-R. gebunden ist; dieselbe kann ohne Angabe von Gründen versagt werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je 4 Aktien = 1 St., Maximum einschl. Vertretung 10 St. Stimmberechtigt sind nur im Aktienbuche der Ges. als solche eingetragene Aktionäre.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum R.-F. bis 10% des eingezahlten A.-K. (ist erfüllt), Tant. für Dir., 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 2500), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Verbindlichkeiten der Aktionäre 1 200 000, Hypoth. 771 000, Effekten 1 606 010, Geschäftshaus 330 191, Mobil. 2527, Kaut. der Agenturen 4050, Kassa inkl. Postscheckkto 24 297, Guth. bei Agenturen 1 124 555, do. Bankiers u. Versich.-Ges. 3 038 603. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Sonderrücklage 137 500, do. laut Gesetz v. 24. 12. 15 78 439, Beamten-Unterst.-F. 69 000, verschied. Abrechn. 1 708 262, Kaution 4050, Res. auf 1919 4 313 500, unerhob. Div. 720, Gewinn 139 764. Sa. M. 8 101 236.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 34 997, Vortrag aus 1917 für schweb. Schäden u. lauf. Risiken 3 722 500, Rückversich.-Res. 50 000, Prämien abzügl. Rabatte, Courtagen, Storni u. Rückvergütung 5 047 804, Zs. 156 789, Policegelder, Mieten 6671. Sa. M. 9 018 763. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 1 771 125, Agenturprovis. u. Unk. 433 616, bez. Schäden abzügl. der Anteile der Rückversicherer 2 047 461, Verwalt.-Kosten 168 653, Steuern 20 385, Rückversich.-Res. 50 000, Abschreib. auf Gebäude 2000, do. Mobil. 3000, do. Effekten 119 257, Vortrag für schweb. Schäden 2 771 000, do. für lauf. Risiken 1 492 500, Reingewinn 139 764 (davon Div. 60 000, Tant. 24 207, Grat. 18 000, Vortrag 37 556).

Kurs Ende 1901—1918: M. 370, 400, 420, 450, 535, 490, 525, 520, 560, 720, 750, 790, 790, 760*, —, 750, —, 925* per Aktie. Notiert in Cöln.

Dividenden 1901—1918: 10, 10, 10, 10, 11, 12, 12, 12, 13¹/₂, 14, 15, 16, 16²/₃, 16²/₃, 16²/₃, 18¹/₃, 20, 20% (M. 60). C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Konsul Ph. Farnsteiner. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Otto Meurer, Stellv. Konsul Hans C. Leiden, Mitgl.: Rob. Peill, Geh. Komm.-Rat Dr. Emil vom Rath, Komm.-Rat Dr. jur. Freih. Emil von Oppenheim, Cöln; Prof. Alfred Noss, München.

Prokuristen: Paul Schröder, Jos. Staden, Dr. jur. Carl Daeschner.

Zahlstellen: Cöln: A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co., Deichmann & Co., Barmer Bankverein, Dresdner Bank; Berlin: Disconto-Ges.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Ges. Colonia in Köln a. Rh.

Gegründet: Konz. 5./3. 1839.

Zweck: Versich. gegen Feuerschaden durch Brand, Blitz od. Explosion, ferner gegen Einbruchdiebstahl, seit 1910 auch gegen Wasserleitungsschäden, Mietverlust u. Betriebsunterbrech., Transport-Versich. Verlust aus Zuckerpreisdifferenz u. Zuckerrüben-Verwertung. Rückversich. in den vorbezeichn. Versich.-Zweigen. Versich.-Summe Ende 1916—1918: Feuer M. 6 375 629 748, 6 827 114 988, 7 646 060 064, Einbruchdiebstahl M. 408 416 085, 458 734 876, 581 816 262, Wasserleitungsschäden M. 108 736 202, 116 533 661, 132 819 482.

Kapital: M. 9 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à Tlr. 1000 = M. 3000, worauf 20% = M. 600, zus. M. 1 800 000 eingezahlt. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr als 25 Stück besitzen darf, ist von der Genehmig. des A.-R. abhängig, welche ohne Angabe von Gründen verweigert werden kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1—4 Aktien = 1 St., 5—10 = 2 St., 11—15 = 3 St., 16—20 = 4 St., 21—25 = 5 St., ausserdem in Vollmacht bis zu 5 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum Kapital-R.-F. bis mind. 10% des Nom.-A.-K. (ist erfüllt), 4% Div. resp. Kapital-Zs., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V., zu Super-Div., Dotierung von Sonderrückl. etc.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 7 200 000, Ausstände bei Agenten 1 839 961, Guth. bei Banken 2 544 556, do. bei anderen Versich.-Ges. 528 136, Zs. 70 788, Saldi verschied. Abrechn. 319, Kassa 9477, Hypoth. u. Grundschulden 6 382 100, Wertp. 9 663 020, Grundbesitz 792 560. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Prämienüberträge 4 098 189, Schaden-Res. 1 369 000, Guth. anderer Versich.-Ges. 2 111 794, unerhob. Div. 62 770, Organis.-F. 131 182, Versorg.-Kasse für Beamte 1 067 276, Rücklage für Kriegsgewinnsteuer 43 895, Saldi verschied. Abrechn. 74 111, Kap.-R.-F. 4 000 000, Spez.-R.-F. für unvorhergesehene Fälle 5 000 000, Gewinn 2 072 701. Sa. M. 29 030 921.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus 1917 399 170, Überträge aus 1917 5 239 371, Prämieinnahme 12 461 795, Policegebühren 30 366, Zs. 770 194, Miete 24 048, Kursgewinn 2024. Sa. M. 18 926 970. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 8 006 369, Schäden: Feuerversich. 2 387 272, Einbruchdiebstahlversich. 434 967, Wasserleitungsschädenversich. 20 952, Prämienüberträge 4 098 189, Kursverlust 703 917, Verwalt.-Kosten 778 837, Steuern u. öffentl. Abgaben 265 565, Leistungen für Feuerlöschwesen 158 197, Gewinn 2 072 701 (davon Organ.-F. 50 000, Tant. 127 856, Div. an Aktionäre 1 290 000, Versorg.-Kasse für die Beamten 100 000, Rückl. für Kriegsgewinnsteuer 117 000, Vortrag 387 844).